



Gemeinde Grävenwiesbach

Beschlussvorlage

Drucksache VL-82/2020 1. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 10.09.2020

Sachbearbeiter	Roland Seel	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
103. Sitzung des Gemeindevorstandes	15.09.2020	vorberatend
33. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses	17.09.2020	vorberatend
32. Sitzung der Gemeindevertretung	29.09.2020	beschließend

Erweiterung Windpark Siegfriedeiche hier: Grundsatzentscheidung

Sachbericht:

Mit Schreiben vom 20. Januar 2020, als Anlage beigefügt, bekundete die Firma DunoAir Windpark Planung GmbH, Niederlassung Trier, Interesse an einer Verdichtung durch weitere Windenergieanlagen im bestehenden Windpark Siegfriedeiche. Insgesamt sieht DunoAir die Möglichkeit, zwei weitere Anlagen auf Gemeindegrund errichten zu können. Ein gleiches Angebot wurde an Hessenforst, Forstamt Weilrod, adressiert mit dem Vorschlag, auch auf Staatsgrund eine weitere Anlage zu errichten. Neben einigen technischen Angaben wurde eine jährliche Pachtzahlung pro Rad von rund 250.000 Euro in Aussicht gestellt!

DunoAir wurde nach Kontaktaufnahme um Verifizierung dieses Angebots gebeten, da dies erheblich von den bisherigen Summen nach oben abweicht. Entsprechende Erläuterungen wurden mit Mail vom 27. Januar 2020 nach hier übermittelt.

Als Referenz wurden u. a. die vier Windenergieanlagen im sog. „Kuhbett“ in der Gemarkung Bad Camberg genannt. Es konnte in Erfahrung gebracht werden, dass dort tatsächlich die oben genannten Summen pro Rad und Jahr als Pacht vertraglich zugesichert sind. Ähnliche Angebote wurden ebenfalls der Gemeinde Weilrod vorgelegt.

Nach Sichtung des bestehenden Gestattungsvertrags mit Windwärts bzw. dem Mutterkonzern MVV Energie GmbH war klar, dass eine Errichtung zusätzlicher Anlagen außerhalb eines Radius von 600 Metern um bestehende Anlagen ohne bzw. innerhalb dieses Radius nur mit Zustimmung von MVV möglich sei. Da einer der vorgesehenen neuen Standorte innerhalb von 600 Metern (ca. 480 m) zu einer Bestandsanlage liegt, wurde die MVV Energie GmbH kontaktiert und um eine Einschätzung gebeten. Ein erstes weiterführendes Gespräch fand dann anlässlich der förmlichen Inbetriebnahme des Windparks Siegfriedeiche am 29. Mai 2020 mit dem Vorstand der MVV Energie GmbH hier im Rathaus in Grävenwiesbach statt, weitere Schritte wurden besprochen. So wurde eine förmliche schriftliche Anfrage seitens der Gemeinde an MVV Energie GmbH vereinbart.

Im Kern wurde die MVV Energie GmbH daher offiziell schriftlich gebeten, u. a. zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

1. Würde MVV einer Entwicklung durch DunoAir zustimmen?
2. Falls nein, würde MVV eine Entwicklung selbst vornehmen wollen?
3. Bei einer Eigenentwicklung – würde MVV die gleichen Konditionen anbieten wie DunoAir.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass

1. MVV einer Entwicklung durch DunoAir innerhalb von 600 Metern nicht zustimmen würde
2. Selbst eine Erweiterung durchführen möchte
3. Hinsichtlich der Konditionen auch höhere Pachten möglich sieht, ohne diese derzeit weiter konkretisieren zu können.

Zur genaueren Erläuterung, wie sich MVV das weitere Vorgehen vorstellt bzw. eine Umsetzung vornehmen möchte, besuchten der Leiter des Forstamtes Weilrod, Herr Deutschländer-Wolff, wie auch der Unterzeichner am 29. Juli 2020 die Firma JuWi in Wörrstadt, die ebenfalls zum MVV-Konzern gehört und schon die Realisierung des Windparks Siegfriedeiche durchführte. Anhand einer Präsentation wurden sehr viele technische Details erläutert, die es bei einer Verwirklichung zu beachten gäbe und die Auswirkungen auch auf die Pachthöhe hätten. Ein genaueres Angebot wurde dabei nicht genannt, lediglich eine Matrix vorgelegt, aus der sich mögliche Pachtzahlungen abhängig von der Zuschlagshöhe nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und der Standortgüte ableiten lassen. Die Präsentation ist als Anlage anbei.

Auf Nachfrage bei DunoAir nach diesem Gesprächstermin bestätigte der Gesprächspartner weiterhin deren Angebot in der ursprünglich genannten Höhe, ggfs. etwas niedriger, jedoch nicht wesentlich. Auch bestehe weiterhin Interesse an dem Projekt.

Eine Realisierung der Anlage außerhalb des 600-Meter-Radius Richtung Süden scheitert derzeit an dem dort befindlichen Horst des Wespenbussards, so dass DunoAir wegen des geringeren Abstands nur eine mögliche Anlage errichten könnte, und dies nur mit Zustimmung von MVV Energie GmbH.

Unabhängig von einem möglichen Betreiber ist seit Mai 2020 vorgeschrieben, dass für jede neuerrichtete Anlage pro kWh erzeugten Stroms 0,2 Cent an die Standortgemeinde jährlich zu entrichten sind. Bei zwei Anlagen des genannten Typs wären dies ca. 40.000 Euro jährlich, die zu den möglichen Pachtzahlungen hinzukämen.

Beim Hessischen Städte- und Gemeindebund wurde Anfang August hinsichtlich der Rechtslage wegen einer möglichen Vergabe angefragt. Da bisher zwei Unternehmen an dem Projekt interessiert sind, scheint mindestens ein Interessenbekundungsverfahren erforderlich. Antwort seitens des HSGB steht noch aus.

Vor jedem weiteren Schritt ist allerdings eine Entscheidung der Gemeindevertretung erforderlich, ob grundsätzlich eine Verdichtung im bestehenden Windpark Siegfriedeiche gewünscht wird und erfolgen soll. Weitere Möglichkeiten, wie etwa Solarenergie auf gemeindlichen Grundstücken, die ebenfalls von MVV Energie GmbH untersucht und für realisierbar angesehen werden, werden gesondert betrachtet.

Der Gemeindevorstand wird in seiner nächsten Sitzung am 15.09.2020 dazu beraten, über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet. Der Ortsbeirat Grävenwiesbach wurde informiert und um Stellungnahme gebeten, Antwort steht noch aus.

Finanzielle Auswirkungen:

Derzeit keine, ggfs. zusätzliche künftige Erträge, deren Größenordnungen noch nicht quantifiziert werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einer Erweiterung des Windparks Siegfriedeiche grundsätzlich zuzustimmen und die dazu notwendigen weiteren Schritte einzuleiten.

Anlage(n):

- (1) Schreiben DunoAir Januar 2020
- (2) 200729_Präsentation SEII_dfr_Versandt

Roland Seel
(Bürgermeister)